

Vibrationsmotoren

HV 6 W

Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste



Wichtiger Hinweis zu Ihrer Sicherheit



Die Betriebsanleitung muß im Betrieb des Anwenders von jeder Person, welche mit der Aufstellung, der Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von Vibrationsmotoren beauftragt ist, gelesen und verstanden werden.

Unsere Vibrationsmotoren sind nach dem Stand der Technik gebaut und bei bestimmungsgemäßem Gebrauch betriebssicher.

Eigenmächtige Veränderungen an den Motoren schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Vibrationsmotoren erzeugen bauartbedingt zerstörerische Kräfte. Sie können bei unsachgemäßem Einsatz eine Gefährdung verursachen, z.B. könnte das Gerät oder Teile durch Losreißen von der Befestigung unkontrolliert herabstürzen. Vorbeugend sind dagegen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Bei Wartungs- und Montagearbeiten muß das Gerät vom Stromnetz getrennt werden! Der Betrieb ohne Schutzhaube ist wegen Unfallgefahr verboten!

Anbauhinweis

Allgemein

Vibrationsmotoren dürfen nur an Geräten mit planen und biegesteifen Befestigungsflächen angebaut werden. Sie dürfen nicht verspannt werden.

Es dürfen nur Schrauben in Güteklasse 8,8 und Muttern in Güteklasse 6 verwendet werden. Die Schrauben müssen gegen Lockern gesichert sein, z.B. Federringe o.ä.

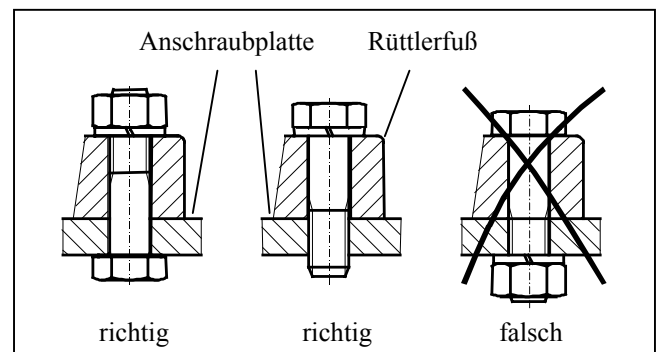
Nachziehen

Schrauben oder Muttern müssen nach ca. 2 Betriebsstunden auf festen Sitz hin überprüft und ggf. nachgezogen werden. Weitere Kontrollen sollten täglich erfolgen.

Mindestanzugsmoment: M10 = 55 Nm
M12 = 90 Nm



Bei lockeren Befestigungsschrauben besteht Bruchgefahr für die Füße des Vibrators und somit Unfallgefahr.



Anweisung zum elektrischen Anschluß



Gefährliche Spannung!
Nichtbeachtung kann Tod, schwere Körperverletzung oder Sachschaden verursachen.

nur an eine den VDE-Bestimmungen entsprechende Stromanlage mit 230 V bei 50/60 Hz angeschlossen werden.

Allgemein

Der elektrische Anschluß darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Die Netzspannung und -frequenz muß mit den Typenschilddaten übereinstimmen. Das Gerät darf

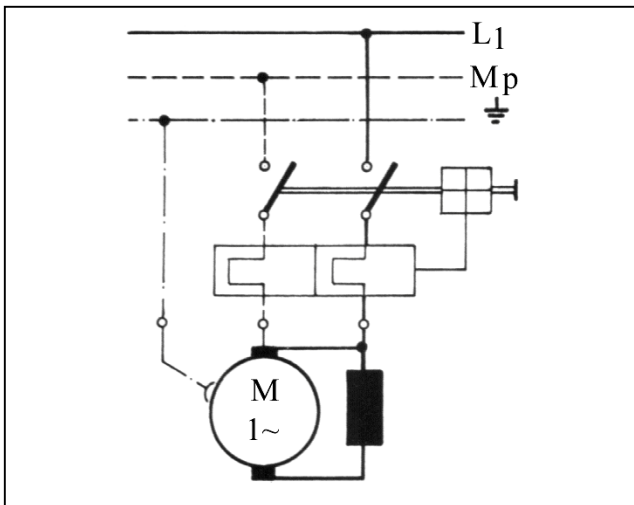
Gegen mögliche Überlastung muß jedem Gerät eine Motorschutzeinrichtung von 1 A vorgeschaltet werden.



Elektrischer Anschluß

Zum Anschluß darf nur flexibles Kabel verwendet werden. Wir empfehlen folgende Kabeltype: ÖLFLEX 540 P 2,5² Kunststoffkabel sind ungeeignet.

1. Kabelmantel ca. 8 cm entfernen
2. Den Schutzleiter 1-2 cm Länger belassen als die Adern der Phasen.
3. Die Aderenden mit Kabelösen oder Quetschkabelschuhen versehen. Keinesfalls Kabelösen oder -schuhe



anlöten, da sonst bei Vibration die Litzen nach der Lötstelle brechen können.

4. Kabel in den Klemmkasten einführen und nach vorigem Schaltbild anschließen.
5. Beim Anziehen der Kabelverschraubung ist zu beachten, daß der Kabelmantel von der Dichtung noch voll erfaßt wird. Wird das nicht befolgt, ist das Kabel nicht fest eingespannt, nicht zugentlastet und nicht wasserdicht.
6. Klemmkasten mit Dichtung und Schraubensicherung wieder sorgfältig verschließen.
7. Die Motoranschlußleitung **muß** nach dem Austritt aus dem Motor fest verlegt werden. Die erste Befestigungsstelle der Leitung und der Motor dürfen im Betrieb nicht gegeneinander beweglich sein. Das Anschlußkabel ist so zu verlegen, daß Eigenschwingungen vermieden werden und keine Zugbelastung erfolgt.
8. Bei der 1. Inbetriebnahme muß die Stromaufnahme überprüft werden. Sollte diese größer sein als der auf dem Typenschild angegebene Wert, kann durch Herabsetzen der Fliehkraft Abhilfe geschaffen werden.
9. Die Leitung ist von Zeit zu Zeit auf Scheuerstellen zu prüfen und gegebenenfalls die Ursache hierfür zu beseitigen.

Zulässige Betriebstemperatur

Die Betriebstemperatur darf außen am Gehäuse 80°C nicht überschreiten.

Diese Grenze kann durch zu hohe Stromaufnahme überschritten werden, wenn die auf dem Typenschild

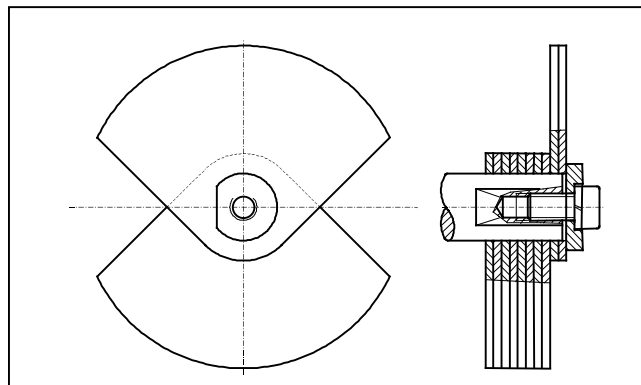
angegebene Drehzahl nicht erreicht wird. Dadurch kann die Wicklung durchbrennen. Mögliche Ursache ist eine für den Anwendungsfall zu hohe Fliehkraft oder eine ungenügend biegesteife Konstruktion. Durch Zurückstellen der Fliehkraft kann Abhilfe geschaffen werden.

Fliehkrafteinstellung

Wenn bei der Bestellung keine besondere Fliehkrafteinstellung verlangt wurde, ist das Gerät voll eingestellt. Zum Verstellen der Fliehkraft müssen beide Schutzhauben entfernt werden. Hierauf kann je nach Bedarf verstellt werden; jedoch muß auf beiden Seiten unbedingt die gleiche Einstellung erfolgen.

Dies geschieht durch Entfernen der beidseitigen Schrauben am Anker und durch Umstecken von Unwuchtscheiben um 180°. Dabei verringert sich die Fliehkraft um den doppelten Wert der umgesteckten Scheibe. Es können auch Unwuchtscheiben entfernt werden, jedoch müssen diese dann durch Distanzscheiben ersetzt werden.

Eine Unwuchtscheibe auf jeder Seite bringt eine Fliehkraft von 65 daN bei 5000 min⁻¹.



Nach dem Verstellen müssen gelöste Schrauben wieder befestigt werden und die Schutzhauben unbedingt wieder montiert werden. Ansonsten besteht Unfallgefahr.

Wartung

Die Oberflächen der Geräte sind von Schmutzablagerungen freizuhalten um eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten. Das Anschlußkabel ist von Zeit zu Zeit auf Scheuerstellen hin zu überprüfen. Die Befestigungsschrauben müssen nach ca. 2 Betriebsstunden nachgezogen werden. Weitere Kontrollen sollten täglich erfolgen. Eine Wartung der Lager ist bei unseren Geräten normalerweise nicht erforderlich. Die Lager haben eine Fettfüllung auf deren Lebensdauer.

Bei Verschleißerscheinungen der Lager sollten diese Geräte sofort aus dem Betrieb genommen werden und die Speziallager ausgetauscht werden.

Wir empfehlen hierzu die Geräte (auch bei sonstigen Schäden) an den Hersteller zur Reparatur einzusenden.

Nur so erhalten Sie die Gewähr für eine fachgerechte Instandsetzung.

Falls sie Geräte selbst demontieren oder Lager ausgetauscht werden müssen, ist der Arbeitsplatz peinlichst sauber zu halten. Es darf kein Schmutz ins Motorinnere gelangen.

Verwenden Sie keine Putzwolle, sondern fusselfreie Reinigungstücher zur Teilereinigung.



Geräte keinesfalls ohne Unwuchten laufen lassen! Hierbei können die Lager zerstört werden!

Wartung der Kohlebürsten

Etwa alle 250 Betriebsstunden sollten die Kohlebürsten auf Verschleiß hin überprüft werden. Hierzu ist die Schutzhaube abzunehmen. Mit dem Zeigefinger wird die Spannwinde des Kohlebürstenhalters zurückgelegt und die Kohlebürste mit einer Flachzange vorsichtig herausgenommen und gegebenenfalls ersetzt. Kohlebürsten von weniger als 8 mm Länge sollten nicht wieder eingesetzt werden. Die Kohlebürsten sind mittels Litzen und Kabelschuhen mit dem Kohlebürstenhalter verbunden. Es ist darauf zu achten, daß bei Vibration keine Berührung mit dem Lagerschild stattfinden kann. Abgelagerter Kohlestaub kann mit nicht mehr als 1 atü Preßluft ausgeblasen werden.

Ersatzteile

Zur Bestellung von Ersatzteilen bedienen Sie sich bitte der Ersatzteilliste.

Zur weiteren Information dienen die in den Ersatzteillisten aufgeführten Ersatzteilzeichnungen.

Nur für die von uns gelieferten Original-Ersatzteile übernehmen wir eine Garantie.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Original-Ersatzteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau

und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung und Gewährleistung seitens der Firma Würiges ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, daß für Eigen- und Fremtteile oft besondere Fertigungs- und Lieferspezifikationen bestehen und wir Ihnen stets Ersatzteile nach dem neuesten technischen Stand anbieten.



Bei Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

Stückzahl, Bezeichnung oder Bestellnummer, Motortype, Motornummer; für Bild 1 zusätzlich Spannung, Frequenz.

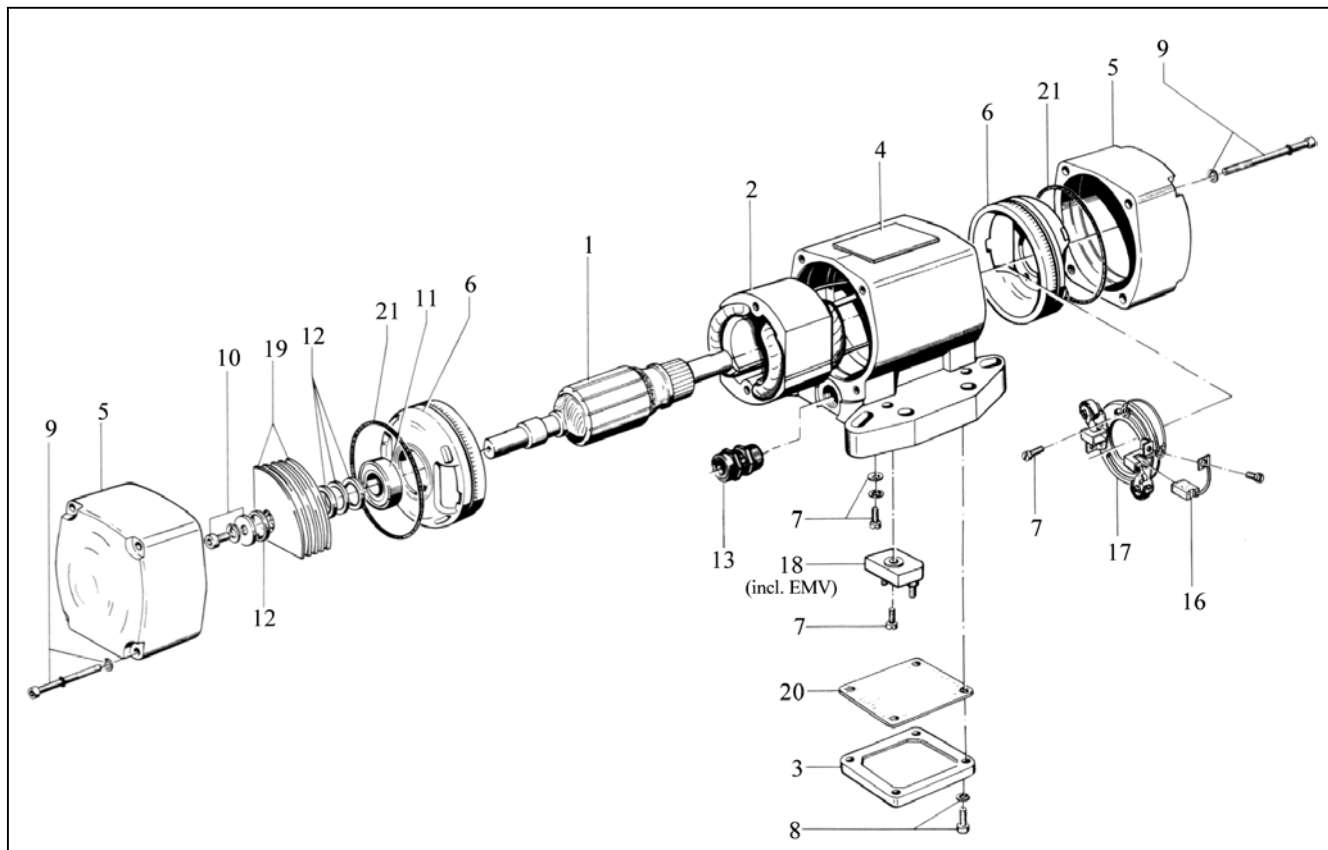


Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Stück
1	46001	1
2	60101	1
3	00401	1
4	01401	1
5	01731	2
6	02511	2
7	21101	4

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Stück
8	21301	4
9	21801	8
10	22551	2
11	24101	2
12	27001	10
13	29491	1
16	50301	2

Bild-Nr.	Bestell-Nr.	Stück
17	50711	1
18	50801	1
19	75311	8
20	75801	1
21	75931	2

WÜRGES · Vibrationstechnik GmbH

Daimlerstraße 9

D-86356 Neusäß/Augsburg

Telefon: 0049/821/463081

Telefax: 0049/821/463084

e-Mail: info@wuerges.de

Internet: <http://www.wuerges.de>